© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein neuer Hymenopteren-Zwitter.

Von **Alb. Ulbricht,** Crefeld.

Anfang April 1907 und 08 fing ich an einer sandigen Stelle des Crefeld-Hülser Bruchs zusammen ca. 20 Exemplare der Schmarotzerbiene *Nomada borealis* Zett., darunter einen Zwitter.

Am Kopf ist Mund und Clipeus links rot gefärbt ♀, rechts gelb ♂. Das Gesicht links fast kahl ♀, rechts lang borstig gelblich weifs behaart ♂. Die Fühler links 12gliedrig ♀, rechts 13gliedrig ♂; das letzte Fühlerglied ist etwas kürzer als bei normalen ♂ und nach rückwärts gekrümmt. Am Thorax ist die rechte Seite von vorn und oben gesehen viel stärker und länger behaart als die linke ♀-Seite. Die Schulterbeulen sind links braunrot, rechts zur Hälfte schwarz, während bei normalen ♂ die schwarzen Schulterbeulen nur hinten einen rötlichen Rand haben. Das Schildchen ist ganz schwarz, hat also nur ♂-Färbung, auch ist das ganze Schildchen lang behaart. An den Beinen kann ich weder in Behaarung noch Färbung wesentliche Unterschiede entdecken.

Am Hinterleib hat die Oberseite links ♀ etwas mehr rot als rechts, während auf der ♂-Unterseite zwei gelbe Binden genau bis zur Mitte reichen. Auf der Oberseite links ♀ ist die gelbe Binde des vierten Segments abgekürzt, während sie sich rechts bis auf die Unterseite herabbiegt. Das fünfte Segment ist verhältnismäfsig grofs und zeigt in der Mitte des hinteren Teils den grofsen, rechteckigen gelben Fleck, den die ♀ haben; links schwarzbraun, rechts mit einem gelben Fleck vor dem Seitenrand. Hinter diesem Fleck eine befranste Einbuchtung oder Furche, so dafs der Seitenrand dieses fünften Segments geteilt erscheint und man hier rechts die Segmentzahl mit sieben (♂) angeben könnte. Der Hinterrand des fünften Segments zeigt die dem ♀ charakteristische weifse Befransung. Am interessantesten erscheint die Unterseite dieses Segments. Von der Mitte des Hinterrandes zieht sich eine Furche nach der rechten ♂-Seite, so dafs hier auch sieben Segmente zu zählen sind. Das letzte Segment der Oberseite ist deutlich sichtbar nach abwärts stehend wie bei den ♂, aber breit dreieckig und die Spitze abgerundet, überdies hellgelb gefärbt wie bei den ♀.

Der Legestachel (oder hier penis?) ist nur ein Viertel so lang wie bei normalen ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 1908

Autor(en)/Author(s): Ulbricht Albert

Artikel/Article: Ein neuer Hymenopteren -Zwitter. 490